

# Platzpatronen

## ... und Pfingsten

### Fromme Spiele oder Gottes Wirken?

---

*Gib uns in dieser schlaffen  
und glaubensarmen Zeit  
die scharf geschliffnen Waffen  
der ersten Christenheit!<sup>1</sup>*

Als Kind und Jugendlicher sah ich gerne Western- und Indianerfilme.  
Besonders spannend fand ich die Schießereien und Duelle.  
Wie die „Helden“ „trafen“! Selbst noch wenn sie schwer verletzt waren!  
Jeder Schuss „saß“.  
Bewundernswert!  
Wie gut, dass die Guten so souverän siegten!  
Sicher gehört es nicht zu den größten christlichen Tugenden,  
sich mit Gewalt und Tod spannend unterhalten zu lassen.  
Doch ich konnte mich beruhigen: Das war ja nur „gespielt“.  
Mit Platzpatronen:  
Die glänzen im Gürtel so wie die echten.  
Sie klicken beim Laden genauso wie echte.  
Sie knallen genauso laut wie die echten.  
Und wenn alle mitspielen, „wirken“ sie ebenso wie echte.  
Alles wirkt echt.  
Doch es ist Spiel,  
Show nur –  
und Trick.

Heute habe ich keine Zeit mehr für Westernfilme.  
Und ich sollte auch über das Alter hinaus sein, wo sie zur Unterhaltung dienen.  
Schon lange bin ich im „geistlichen Dienst“.  
Die beste und stärkste Botschaft der Welt ist mir anvertraut:  
Jesus ist Sieger über alles Böse!  
Das darf ich verkündigen.  
Biblisch und klar.

Als geistlicher Diener tue ich ernste Dinge.  
Auch echte?

Oder „spiele“ ich nur Kirche, zusammen mit anderen?  
„Schieße“ ich vielleicht ebenfalls nur mit „Platzpatronen“?

---

<sup>1</sup> EG 136,2

Wo bewirken meine Worte, was sie sagen?  
Beim Wort GOTTES wäre das so!  
Wo heilen meine Worte, die sie hören?  
Bei einem Wort von Jesus wäre das so.  
Wo werden Menschen neu geboren und gerettet durch das Wort?  
Gesprochen in der Kraft des Heiligen Geistes, wäre das so.

Fromme Worthülsen sind noch nicht GOTTES Wort.  
Worthülsen sind hohl –  
das Wort GOTTES voller Kraft, Dynamit, „Dynamis“.

Solange alle „mitspielen“, ist alles wunderbar.  
Schön echt sieht es aus.  
Wir bieten beste religiöse Unterhaltung.

Aber wenn jemand wirklich in Not und verzweifelt ist?  
Wenn jemand auf Leben und Tod mit dunklen Mächten und Gedanken kämpft?  
Wenn jemand droht, verloren zu gehen und vom Abgrund verschlungen zu werden?  
Wenn jemand in Sünde lebt und sich und andere ins Verderben bringt?

Dann helfen keine frommen Richtigkeiten.  
Dann helfen keine Worthülsen.

Dann braucht es GOTTES Wort in der Kraft des Geistes,  
das trifft,  
überführt,  
aufrichtet,  
erneuert,  
lebendig macht,  
heilt,  
heil macht.

Aber Not und Verzweiflung bleiben.  
Dunkle Mächte und Gedanken scheinen die Übermacht zu haben.  
Den Weg in den Abgrund gehen die Menschen weiter.  
Jeden Sonntag sitzen sie im Gottesdienst und genießen ihn.  
Von GOTTES Wort getroffen und Seinem Geist überführt werden sie nicht.

Wir feiern GOTTESdienst ohne dass ER da ist.  
Und (fast) niemand merkt es.  
(Fast) niemand vermisst IHN.

Wir spielen Kirche! Leute, macht mit!  
Wir schießen gekonnt mit Platzpatronen,  
Hülsen die knallen, gut für die Show.  
Und wenn sie vorbei ist, ist alles verpufft.  
Das Publikum geht, so wie es gekommen.

*Das Reich GOTTES steht nicht in Worten, sondern in Kraft.<sup>2</sup>  
Die Kraft kann nur von oben kommen.  
Sie kam zu Pfingsten zu den Jüngern.<sup>3</sup>*

Wo ist sie jetzt?

Wir fällen Birken und schmücken die Kirche. Sterbendes Grün verziert den Altar.  
Doch neues Leben, im Himmel verwurzelt, wachsend, mit Früchten – haben wir nicht.  
Wir feiern Freiluftgottesdienste. Den offenen Himmel kennen wir nicht.  
Den Wind blasen wir durch Orgeln und Posaunen.  
Doch das Brausen vom Himmel, GOTTES Sturm ist uns fremd.  
Wir zünden unsre Altarkerzen an, aber GOTTES Feuer fällt nicht mehr.  
Wir reden mit klugen, gut klingenden Worten –  
vom Verstand vorbereitet statt vom Geist inspiriert.  
Die Eingeweihten können verstehen. Verwandelt werden sie davon nicht.  
Unsere Worte:  
Entsetzen bewirken sie längst nicht mehr. Nur gähnende Leere und Lange Weile.  
Wir pflegen unsere edle Kultur. GOTTES neue Natur entbehren wir.  
Das Übernatürliche – längst wegrationalisiert.  
„Fortschritt“ nennen wir das stolz, „Aufklärung“ und „Wissenschaft“.  
Ja, fort geschritten sind wir – so weit weg fort geschritten vom Ursprung.  
Was einmal war – wir spielen es nach und wollen es so ins Jetzt übertragen.  
Wir schießen mit Platzpatronen.  
Wir spielen Kirche.  
Solange alle mitspielen, scheint alles in Ordnung.  
Alles sieht echt aus und einige sind begeistert.  
Nur GOTT spielt nicht mit und Sein Geist fehlt.

Ich mag nicht mehr nur Kirche spielen. Nicht länger Platzpatronen laden.  
Ich möchte Herr, dass Dein Wort trifft! Und dass es das tut, was es sagt.

*Das Volk entsetzte sich über Seine Lehre.  
Denn Jesus redete mit Vollmacht und nicht wie ihre Schriftgelehrten.<sup>4</sup>  
Zu den Jüngern sagte Er:  
Ich habe euch Vollmacht gegeben...  
Wie Mich der Vater gesandt hat, so sende Ich euch. ... Empfangt Heiligen Geist.<sup>5</sup>*

HERR, rede neu! Sende neu! Erbarme Dich! Erneure mich und unsre Kirche!  
Wann kommt das Echte? Wann kommst Du?  
Wann kommt Dein Geist, der Dein Werk wirkt?  
Lehre uns, lehre mich beten das dringendste aller Gebete:  
*Unser Vater in den Himmeln:  
Dein Name werde geheiligt,  
Dein Reich komme,  
Dein Wille geschehe – wie jetzt schon bei Dir im Himmel, so auch bei uns auf der Erde.<sup>6</sup>*  
Bald!  
Jetzt!

<sup>2</sup> 1. Kor 4,20

<sup>3</sup> Apg 1,8; 2,1ff

<sup>4</sup> Matth 7,28

<sup>5</sup> Lukas 9,1f + 10,17; vgl. Matth 10,1; Mark 6,7; Joh 20,21-22.i.A.

<sup>6</sup> Matth 6,9-10; Luk 11,1-2